Die Gliederung der Erde in Landschaftszonen hat mit der Realität nicht mehr viel zu tun. Wo angeblich Laubmischwald wächst, finden wir dicht bebaute Städte, Autobahnen, Weizenfelder oder Fichtenwälder, die forstwirtschaftlich genutzt werden. Europaweit sind nur noch zwischen einem und fünf Prozent der Landfläche von natürlichen Laubmischwäldern bedeckt. Die Gliederung in Landschaftszonen von der Eiswüste zum Regenwald zeigt die Erde, wenn es den Menschen nicht gäbe. Wissenschaftler müssen heute in weit entfernte Regionen gehen, um unberührte Lebensräume zu untersuchen.

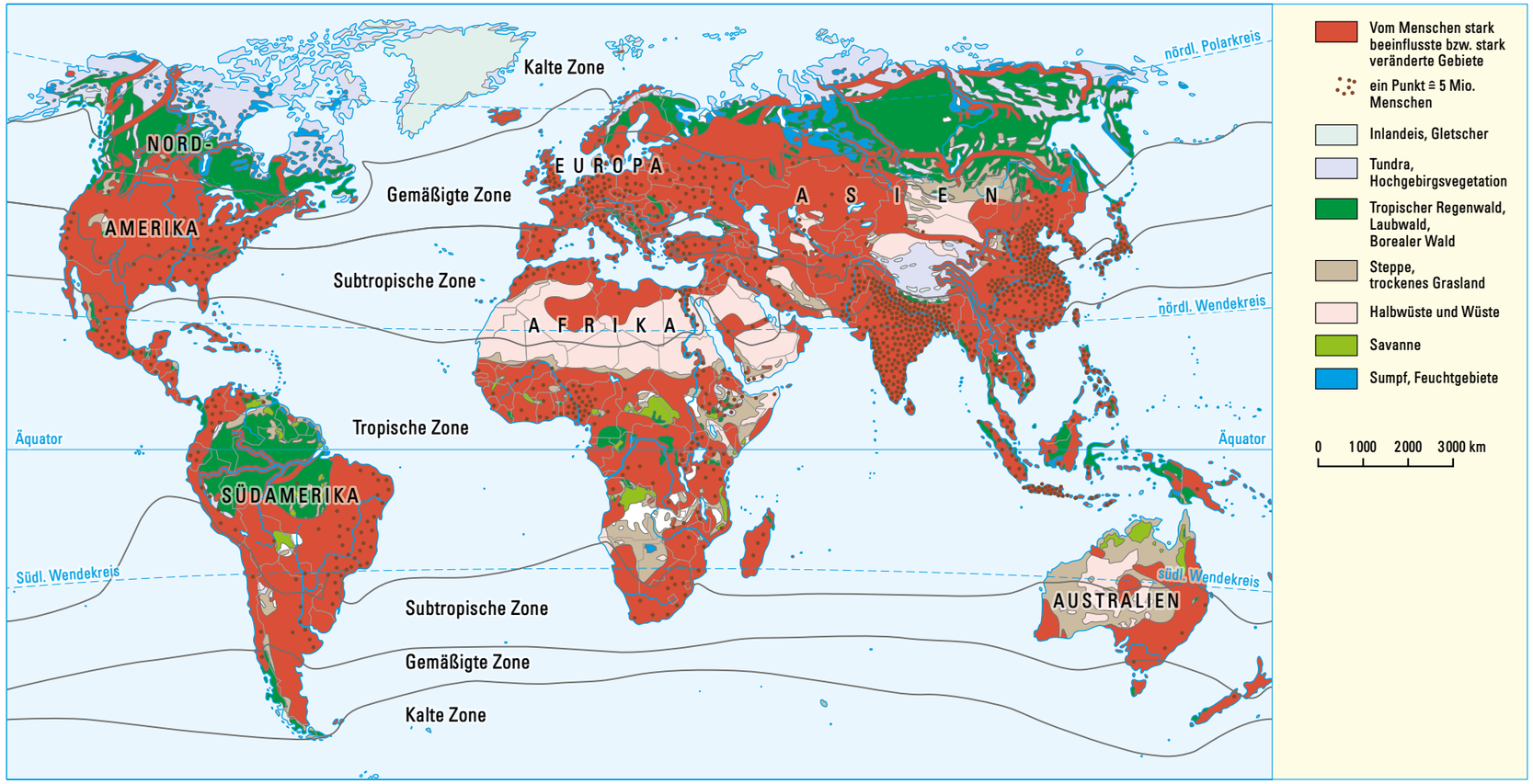
Eingriffe in Landschaftszonen

Die ersten großen Veränderungen der ursprünglichen Vegetation begannen in Mitteleuropa mit der Ausbreitung von Ackerbau und Viehzucht vor etwa 6000 Jahren. Mit den mittelalterlichen Waldrodungen nahmen die Veränderungen durch den Menschen stark zu. Es entstanden viele Dörfer, Ackerflächen und der Wald wurden intensiv genutzt.

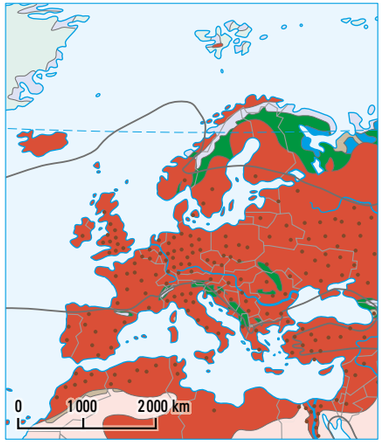
Im Zeitalter der Industrialisierung kam es zu weiteren Veränderungen der Landnutzungsmuster. Immer mehr Rohstoffe wurden benötigt, Eisenbahnstrecken angelegt, Flüsse aufgestaut und Straßen gebaut. Die rasante Entwicklung der Industrie und des Verkehrs erzeugten immer mehr Abgase.

In jüngster Zeit haben die steigenden Bedürfnisse der Menschen, das Wachstum der Weltbevölkerung und neue technische Entwicklungen dazu geführt, dass die Natur weltweit immer stärker verändert wird. Lange Zeit herrschte der Glaube an das technisch Machbare. Die Menschen haben dabei oft die unterschiedlichen natürlichen Bedingungen und Wechselwirkungen in den einzelnen Landschaftszonen nicht beachtet, sodass große Schäden entstanden. Die Veränderungen in den einzelnen Landschaftszonen haben inzwischen ein solches Ausmaß erreicht, dass sie die künftige Entwicklung der ganzen Erde beeinflussen.

Wissenschaftler sprechen heute von „Global Change“ und meinen damit den globalen Umweltwandel. Dazu gehören solche Probleme wie der Klimawandel, der Verlust der biologischen Vielfalt, die Veränderungen der Landnutzung durch Waldrodung, Ausdehnung der Weidewirtschaft oder Intensivierung der Landwirtschaft.



1 **Menschliche Eingriffe in die Landschaftszonen**



2 **Europa unter der Lupe**